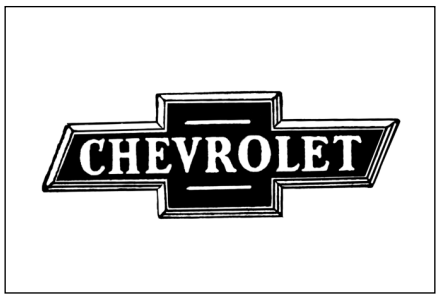
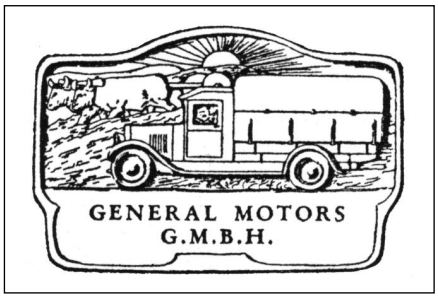
Chevrolet
1926 – 1934



05.05.1924 – 328 406



06.11.1929 – 411 865

Die US-amerikanische Automobilfirma Chevrolet Motor Company wurde am 3. November 1911 von dem Schweizer Ingenieur und Rennfahrer Louis Chevrolet (25. Dezember 1878 – 6. Juni 1941) in Detroit/USA gegründet. Geldgeber war William C. Durant (genannt „Billy“), der drei Jahre zuvor die General Motors Coporation mitgegründet hatte. 1917 erfolgte die Vereinigung mit dem General Motors Konzern (GMC), in dem die Marke Chevrolet bis heute blieb.

1925 nahm GMC die Belieferung des europäischen Marktes via Antwerpen auf. Kurze Zeit später errichtete GMC dann in Kopenhagen und in Hamburg Montagefabriken für ihre Chevrolet-Lkw mit 1,5-Tonnen. Im Hamburger Werk, das für die Belieferung des deutschen, tschechoslowakischen, österreichischen und ungarischen Marktes bestimmt war und ein großes Ersatzteil-Lager besaß, wurde am 7. April 1926 der erste Wagen hergestellt. Ab 30. April 1926 konnten täglich 50 Fahrzeuge hergestellt werden. Angeboten wurden ein 0,5-t-Lieferwagen und ein Schnellastwagen für 1,5 t Nutzlast.

Mit dem Ende der Abschottung des deutschen Marktes gegen Kraftfahrzeug-Importe erschienen die Aussichten so gut, dass man die Hamburger Fabrikation nach Borsigwalde bei Berlin, Charlottenburger Straße 63/85 (heute: Berlin-Reinickendorf) verlegte und dort am 1. Dezember 1926 die Produktion aufnahm. Der Hamburger GMC-Geschäftsbetrieb, die General Motors G.m.b.H., Hamburg 1, Ballinhaus, wurde zum 1. Januar 1927 nach Borsigwalde übergesiedelt.

Erstmals präsentierte sich Chevrolet auf der Internationalen Automobilausstellung für Lastwagen und Spezialfahrzeuge in Köln 1927 mit einem 1,5-Tonner (50-PS-Vierzylinder-Einblockmotor). Weiterhin bot man einen 0,5-t-Lieferwagen an.

Chevrolet-Werbung 20. Oktober 1926

Chevrolet-Werbung 01. August 1926

Ein neuer Chevrolet Lastwagen —

ZWEITONNER - ZWILLINGSBEREIFT

RM 4195.- *Chassis ab Berlin*

Der mit größtem Erfolg eingeführte Chevrolet 6 Lastwagen ist jetzt als zwillingsbereifter Zweitonner herausgebracht. Dieser neue Chevrolet Lastwagen ist auf dem deutschen Markt der wirtschaftlichste 6 Zylinder Zweitonner mit dem niedrigsten Preis.

Der bewährte Chevrolet Motor wurde noch vervollkommnet, verbraucht, wie bisher, nicht mehr Betriebsstoff und weniger Öl als ein gewöhnlicher 4 Zylinder.

Um schwere Lasten zu befördern, wurde der Rahmen verlängert und verstärkt. Der neue Radstand von 4 m gibt Raum für eine Ladefläche von 3½ m. Die Zwillingsräder sind untereinander auswechselbar.

Der niedrige Anschaffungspreis — das Chassis kostet nur RM 4195.- ab Berlin — ist den deutschen Verhältnissen angepaßt. Auf Wunsch vorteilhafteste Zahlungserleichterungen.

Das neue Chevrolet Service Programm und die großzügige, die Arbeitskosten einschließende Garantie der General Motors sind weitere, ausschließliche Vorteile des Chevrolet 6. Unsere zuständigen Chevrolet Händler sind jederzeit gern bereit, Ihnen den Wagen kostenlos vorzuführen.

Die Wirtschaftlichkeit des Chevrolet 6 im Urteil bekannter Geschäftsleute:

„Transportunkosten pro Ladeeinheit wesentlich verbilligt", schreibt die Einkaufsgenossenschaft Vereinigter Bäckermeister zu Halle a. S. und Umgegend G.m.b.H.

„Benzinverbrauch durchaus sparsam, Oelverbrauch minimal", schreibt die „Felma" G. m. b. H., Apparatefabrik in München.

CHEVROLET 6

ZWEITONNER LASTWAGEN

GRATIS

senden wir Ihnen gern auf Wunsch illustrierte Literatur über Transportfragen.

An die General Motors G.m.b.H., Berlin-Borsigwalde. Bitte senden Sie mir gratis illustrierte Literatur über Lastwagentransport.

TB 11.

Name: .....

Geschäftszweig: .....

Adresse: .....

Chevrolet-Werbung 25. April 1931

Chevrolet

Die Berliner Konstruktions-Abteilung übernahm im Februar 1928 Charles S. Crawford, einer der bekanntesten amerikanischen Automobilkonstrukteure.

Dem Trend zum Sechszylinder entsprach Chevrolet 1929 mit dem neuen Chevrolet 6 (65-PS-Sechszylinder), einem Zweitonnen-Lkw. Den Fahrgestell-Rahmen lieferte interessanterweise der Konkurrent > Krupp. Mit einem 1,75-t-Kastenwagen (sechs verschiedene Typen insgesamt) deckte man eine breite Palette von Leichtlastwagen ab.

Textsammlung

DMZ 1928 4 43) kop) Typentafel: Modell 1928, Coach und mehr

LA 1928 Werbung Chevrolet in Ordner 9

LA 1928 II 36 20) Bilder aus der Produktion GM-Berlin

AAZ 1928 48 18 - 1.12.) Typen

ZMMV 1928 14 360 - 15.7.) Technische Entwicklung und heutiger Stand der Sechsradwagen: Citroen, Renault; Chevrolet, Krupp, MB, Mannesmann Mulag 1925

DMZ 1929 2 102) Zur gegenwärtigen Lage der amerikanischen Automobilindustrie: Chevrolet-Typen und verschiedene Typentafeln

DMZ 1929 4 176) Der neue Chevrolet-Sechszylinder ... Von Interesse ist, dass die Fahrgestell-Rahmen für den neuen Chevrolet von Krupp geliefert werden. ...

LA 1929 28 29 Werbung) Chevrolet 0,5 t Kastenwagen, 1,75 t Kastenwagen (sechs verschiedene Typen insgesamt)

Erhebliche Absatzschwierigkeiten brachte das Jahr 1929 insbesondere für leichte Lkw. Der Erwerb der > Opel A.-G. durch General Motors festigte den Stand der US-Amerikaner in Deutschland, die die Opel-Organisation als Absatzbasis für die amerikanischen Typen, insbesondere für den Chevrolet 6-Zylinder, ausgebauen wollten.

AAZ 1929 52 - 28.12.) R.F. Merrick wird von jetzt ab ab Stelle von John H. Voorhees den Posten des Verkaufsdirektors der GM in Berlin-Borsigwalde übernehmen.

LA 1929 12 24) Chevrolet (General Motors G.m.b.H., Berlin-Borsigwalde)

hergestellt

DMZ 1930 1 3) Typentafel: Buick ...

Zur IAA 1933 hatte sich die Nutzlast der Lkw auf 2,75 t beziehungsweise mit verstärktem Rahmen auf 3,3 Tonnen erhöht. Eine Zugmaschine mit Sattelanhänger war für 5 t Tragfähigkeit ausgelegt.

1934 endeten die Aktivitäten der General Motors G.m.b.H., die zuletzt folgende Sechszylinder-Lkw-Typen (65 PS) 1200 kg Tragf; Radstand 2,85 m; 2795 RM, 4 fach; 131", 2500 kg Tragf; Radstand 3,33 m, 3475, 5 fach; 131", 2800 kg Tragf; Radstand 3,33 m, 3575, 7 fach; 157", 3300 kg Tragf; Radstand 4,00 m, 3975, 7 fach

Chevrolet